

Ein Drehkreuz für den China-Luftverkehr

Nach dem geplatzten Verkauf des Flughafens Hahn an eine chinesische Firma gibt es bereits einen neuen Kaufinteressenten. Die Firma ADC aus der Pfalz - und die hat auch schon konkrete Pläne.



Rund drei Millionen für Grundstücke des Hahn Campus

Die ADC GmbH aus Deidesheim will aus dem Airport das Drehkreuz für den chinesischen Luftverkehr in Deutschland machen. Das hat die deutsch-chinesische Immobiliengesellschaft dem SWR auf Nachfrage mitgeteilt. Seine Mitarbeiter seien auf dem Weg nach China, um dort mit der größten privaten Fluggesellschaft über das Engagement auf dem Hahn zu sprechen, sagte ADC-Geschäftsführer Siegfried Englert. Das Ziel der GmbH sei es, regelmäßige Charterflüge zwischen China und Hahn anzubieten.

Businessplan soll in zwei Monaten stehen

Gleichzeitig sollen sich chinesische Unternehmen am Flughafen ansiedeln, um einheimische Produkte hier weiterzuverarbeiten. Er hoffe, der Landesregierung in zwei Monaten

einen ausgereiften Businessplan für den Flughafen vorlegen zu können, so Englert.

ADC hat bereits Grundstücke am Hahn gekauft. Das bestätigte Innenminister Roger Lewentz (SPD) am Donnerstagvormittag in der **Sondersitzung des Landtags**. Bei den Käufen handelt es sich um das Campus-Gelände und die Housing-Gebäude. Das Landesparlament müsse noch zustimmen. Nach Angaben von Hahn-Sprecherin Hanna Koch beträgt der Kaufpreis insgesamt 3,75 Millionen Euro. Die ADC plane alte Kasernen des ehemaligen US-Fliegerhorstes Hahn umfassend zu sanieren und in Teilen abzureißen, sagte Koch. Vorgesehen sei auch, dass ein Teil der modernisierten Gebäude von der benachbarten Hochschule der Polizei genutzt werden könne.

Land verhandelt mit zweitem Interessenten über Flughafen

Ursprünglich hatte das chinesische Unternehmen SYT, das nun wegen vieler Zweifel an seiner Seriosität aus dem Rennen ist, diese Immobilien zusammen mit dem Airport erwerben wollen. Nun könnte die deutsch-chinesische ADC auch den Zuschlag für den Flughafen erhalten. Hinter ihr steht der ehemalige rheinland-pfälzische Wirtschaftsstaatssekretär Siegfried Englert. Zudem verhandelt das Land wieder mit dem zweiten unterlegenen Interessenten, einer amerikanisch-chinesischen Firma.

Bekommt ADC auch den Flughafen?

Die ADC GmbH sei nur gegründet worden, um den Flughafen Hahn zu kaufen, sagte Englert dem SWR. Der Hahn könne nur überleben, wenn dort ein großes internationales Luftverkehrs- und Touristik-Unternehmen angesiedelt würde. Dieses Unternehmen könne die HNA-Group aus China sein, die mit seiner GmbH zusammenarbeite.

Mit ADC käme Frachtflieger Yangtze River zurück

Dem China-Experten Englert ist es nach SWR-Informationen wohl auch gelungen, die große chinesische Fracht-Airline Yangtze River Express auf den Hahn zurückzuholen. Das ADC-Gebot für den Erwerb des kompletten Flughafenbetriebs beläuft sich auf einen Euro plus des Kassenstands. Experten beziffern diesen mit einem hohen einstelligen Millionenbetrag.



Diese Gebäude hat ADC offenbar bereits gekauft